

DIE LINKE. Ratsfraktion · Europaplatz 1 · 44575 Castrop-Rauxel

An den Rat der Stadt Castrop-Rauxel  
Herrn Bürgermeister Beisenherz  
Europaplatz 1  
44575 Castrop-Rauxel

**DIE LINKE.** Fraktion im Rat Castrop-Rauxel

Europaplatz 1  
44575 Castrop-Rauxel  
Zimmer 427

☎ 02305 4458305  
✉ die-linke-ratsfraktion-castrop@t-online.de  
🌐 www.die-linke-castrop.de

15. November 2010

### **Antrag an den Rat der Stadt Castrop-Rauxel**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beisenherz,

den nachstehenden Antrag bitten wir, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen von B 2 und B 3, sowie des Rates zu setzen.

#### **Antrag**

**Der Rat beschließt, in das Vergnügungsstättenkonzept aufzunehmen, dass bei Auslaufen von bestehenden Gewerbezulassungen in den Bereichen Altstadt, Lange Straße und Ickerner Straße eine neue Zulassung von Spielhallen nicht erfolgt. Ein Verkauf oder eine Übernahme einer Spielhalle durch andere Personen soll daher ausgeschlossen werden. Eine Neugenehmigung für die Zulassung einer Spielhalle soll nicht erfolgen.**

**Diese Beschränkungen sollen in den begleitenden Text zum FNP 2025 aufgenommen werden.**

#### **Begründung**

Der Arbeitskreis Bürgerfreundliche Altstadt hat am 28.10.2010 eine Anregung gem. § 24 GO NRW eingereicht, in der beantragt wird, die Spielhallen in Altstadt, Lange Straße und Ickerner Straße stark zu reduzieren.

Dies wird begründet mit

- Verbreitung der Spielsucht mit ihren persönlichen, familiären, beruflichen Folgen und den gesellschaftlichen Folgekosten.
- Städtebaulichen Konflikten (gem. § 1 Baunutzungsverordnung BauNVO):  
Konzentration der Spielhallen,  
negativen Auswirkungen auf den dort befindlichen Geschäfts- und Gewerbebereich,  
Verzerrung des Mietpreisgefüges (Spielhallen können aufgrund ihrer hohen Renditen höhere Mieten zahlen),  
fehlender Rücksichtnahme auf soziale und kirchliche Einrichtungen (z. B. Schule, Jugendzentren),  
fehlender Rücksichtnahme auf Wohnnutzung im engeren Umkreis (Lärm, Alkohol usw.).

DIE LINKE schließt sich dieser Forderung zur Änderung des Konzepts an.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Aimene-Wiegold